

Zu sofortiger Freigabe

Toedliche ultraviolette Strahlung erreicht jetzt die Erdoberflaeche

San Diego, 2. April 2018.

Es wird allgemein davon ausgegangen, dass die atmosphaerische Ozonschicht die toedlichen Anteile der Solarstrahlung, wie UV-C und das meiste der UV-B-Strahlung, sperrt und am Erreichen der Erdoberflaeche hindert. Eine kuerzlich erschienene wissenschaftliche Arbeit stellt diese Annahme in Frage.

Die Arbeit von J. Marvin Herndon, PhD, von der Transdyne Corporation, Raymond D. Hoisington von iRay SpectraMetrics, und Mark Whiteside, MD, MPH, ein Mediziner des Florida Gesundheitsministeriums, die diese Woche im "Journal of Geography, Environment and Earth Science International" erschienen ist, bestaetigt die von der NASA im Jahr 2007 veroeffentlichten, danach aber nicht weiterverfolgten, Beweise.

Vor elf Jahren haben Wissenschaftler der NASA die ersten Beweise veroeffentlicht, die darauf hindeuten, dass die UV-C und UV-B-Strahlung die Ozonschicht durchdringen und die Erdoberflaeche erreichen, und diese Beweise wurden nun von Herndon und seinen Koautoren bestaetigt. Nachdem die Arbeit von D'Antoni und anderen aus dem Jahr 2007 zeigte, dass UV-C and UV-B-Strahlung die Erdoberflaeche erreicht, im Widerspruch zu Ethikprotokollen, hat die NASA keine weiterfuehrenden Untersuchungen durchgefuehrt, trotz der schwerwiegenden Konsequenzen ihrer eigenen Messdaten.

Herndon et.al. bemerken "In der Wissenschaft, wenn eine Entdeckung gemacht wird, die dem derzeitigen Verstaendnis widerspricht, stehen Wissenschaftler in der Verantwortung, die Entdeckung entweder zweifelsfrei zu widerlegen oder aber, wenn sie dazu nicht in der Lage sind, sich mit den Auswirkungen dieser neuen Entdeckung in der wissenschaftlichen Literatur auseinanderzusetzen. Die Entdeckung von D'Antoni et.al. im Jahr 2007, dass die UV-C-Strahlung die Erdoberflaeche erreicht, haette das Thema eine intensiven wissenschaftlichen Untersuchung durch die NASA sein sollen, und zwar aus zwei Gruenden, einem wissenschaftlichen und einem ethischen.

"Trotz der Tragweite der Ergebnisse der NASA von 2007 fuer die Atmosphaerenwissenschaften, und ihrer tiefgreifenden Auswirkungen auf die Gesundheit von Mensch und Umwelt, hat die NASA keine Nachfolgeuntersuchungen zu diesem Thema durchgefuehrt....

Diese Unterlassung wirft die Frage auf: Ist die NASA mitverantwortlich fuer eine verdeckte globale Aktivitaet, wie die militaerische, angeblich dem "nationalen Schutz" dienende, Verspruehung giftiger Flugasche aus der Luft, die eine ernsthafte Bedrohung fuer das Leben auf der Erde darstellt?"

Waehrend mindestens 20 Jahren hat das Militaer, in unaufhoerlich wachsender Menge und Dauer, Feinstaubpartikel in Regionen versprueht, in denen sich Wolken bilden, um die Atmosphaere und das Wetter zu manipulieren und als Waffe einzusetzen.

Analytische Daten von Regen- und Schneeproben sind konsistent mit der Verwendung giftiger Flugasche als aerosolierter Hauptsubstanz. Seit etwa 2010 wurde dieses grossflaechige Verspruehen aus der Luft zu einer nahezu taeglichen und nahezu globalen Operation.

Wie Herndon et.al. aufdecken, "bringt dieses Verspruehen riesige Mengen von Chlor, Brom, Fluor und Jod in der Atmosphaere aus, die alle die Ozonschicht abbauen koennen....Moeglicherweise koennten auch andere Substanzen in den Flugasche-Aerosolen, einschliesslich Nanopartikel, das atmosphaerische Ozon beeintraechtigen."

Der Abbau der Ozonschicht ist heute ein globales Problem und ermoeglicht es der toedlichen

ultravioletten Strahlung, Bodennähe zu erreichen. Der Artikel weist ferner darauf hin, dass "UV-Strahlung die schädlichste und genotoxischste Komponente des Sonnenstrahlungsspektrums ist.

Die erbgutverändernde und tödliche Wirkung des Sonnenlichts zeigt zwei Maxima auf, die beide in der UV-Region des Spektrums liegen."

Die Autoren "liefern einführende Informationen über die verheerenden Auswirkungen der UV-B und UV-C-Strahlung auf Menschen, Phytoplankton, Korallen, Insekten und Pflanzen."

Die militärische Macht sieht all das als "Kollateralschaden" an. Es handelt sich jedoch um ein erheblich ernsteres Problem, das praktisch alles Leben auf der Erde bedroht.

Informationen und pdf: <http://www.nuclearplanet.com/uv.html>

Quelle: J. Marvin Herndon, Ph.D. Transdyne Corporation Email: mherndon@san.rr.com

Website: <http://NuclearPlanet.com>



Bild 1, Bildunterschrift: Von Flugzeugen versprühte giftige Flugasche-Feinstaubstreifen (jet-sprayed toxic coal fly ash particulate trails) über Soddy-Daisy, TN (USA), mit Erlaubnis von David Tulis.

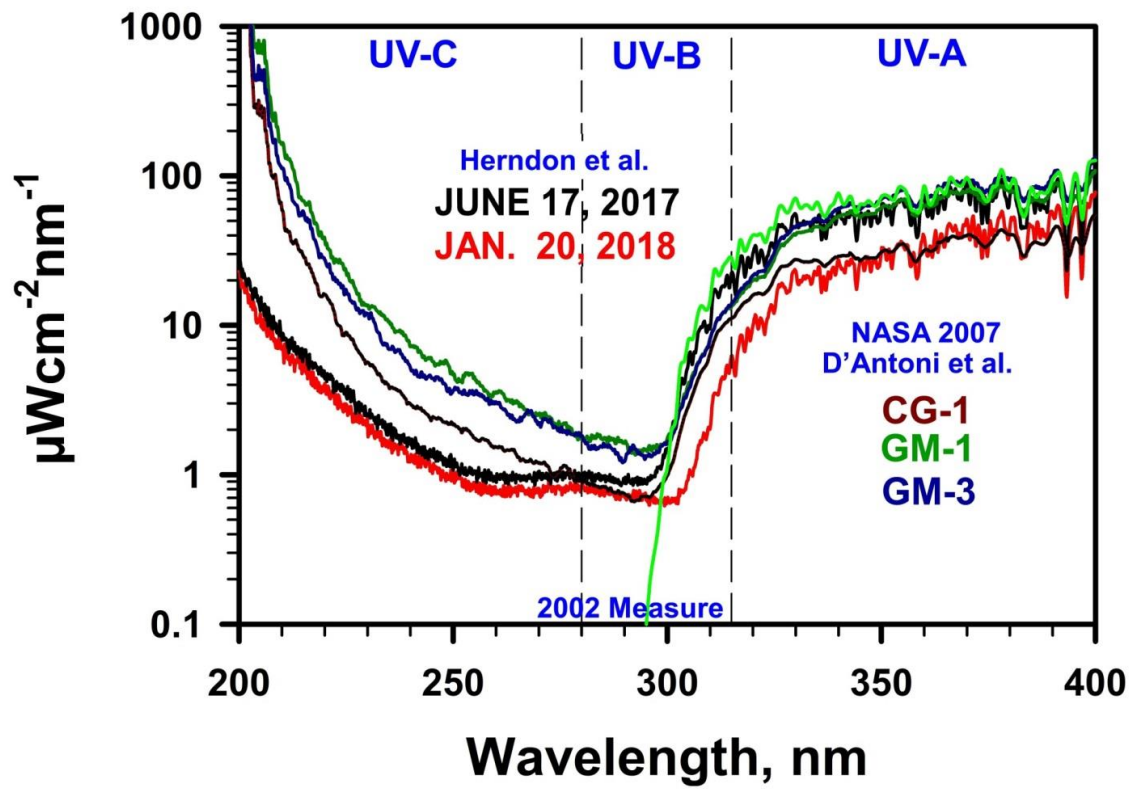


Bild 2, Bildunterschrift: Solarspektrometrische Messdaten. Man beachte die Messdaten von 2002, die das weitverbreitete Missverstaendnis illustrieren, dass keine UV-C-Strahlung die Erdoberflaeche erreiche